

Erbrechtliche Informationsansprüche und ihre Durchsetzung

*Eine Darstellung der schweizerischen
und deutschen Rechtsauffassung*

ZENO RAVEANE

Schulthess § 2017

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XV
Schweizer Literatur	XV
Deutsche Literatur	XXII
Materialienverzeichnis.....	XXIX
Weitere Quellen.....	XXXI
Medienmitteilungen des Bundesrates.....	XXXI
Praxis der kantonalen Steuerbehörden.....	XXXI
Rechtstatsächliche Untersuchungen	XXXI
Referate.....	XXXI
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXIII
Einleitung	1
A Erbrechtliche Informationsansprüche von und gegen am Erbgang beteiligten Personen und Behörden.....	7
I. Schweizer Recht	7
1. Anspruch nach Art. 607 Abs. 3 ZGB und Art. 610 Abs. 2 ZGB.....	7
1.1 Allgemeines	7
1.2 Verhältnis zwischen Art. 607 Abs. 3 ZGB und Art. 610 Abs. 2 ZGB.....	7
1.3 Aktivlegitimation	9
a Erben.....	9
b Andere am Erbgang beteiligte Personen und Behörden	10
c Vermächtnisnehmer	11
1.4 Passivlegitimation	12
a Erben.....	12
b Andere am Erbgang beteiligte Personen und Behörden	13

1.5 Umfang bzw. Inhalt des Anspruchs	13
a Teilgehalte des Informationsanspruchs	13
aa Teilgehalte des Informationsanspruchs im Allgemeinen.....	13
ab Inhalt der Auskunftspflicht des Willensvollstreckers im Speziellen.....	14
ac Zeitliche Reichweite.....	15
b Zeitpunkt der Aufklärung	16
1.6 Form der Aufklärung oder Recht auf Vorlage von Belegen.....	16
1.7 Materielles Rechtsschutzinteresse.....	18
1.8 Verletzung von Art. 607 Abs. 3 ZGB und Art. 610 Abs. 2 ZGB.....	19
2. Andere Anspruchsgrundlagen.....	20
II. Deutsches Recht	21
1. Informationsanspruch aus § 2038 BGB?.....	21
2. Auskunftsanspruch nach § 2057 BGB.....	22
2.1 Aktivlegitimation	22
a Erben und pflichtteilsberechtigte Nichterben	22
b Am Erbgang beteiligte Behörden	23
2.2 Passivlegitimation	23
2.3 Umfang des Auskunftsanspruchs	24
a Inhalt.....	24
b Zeitliche Reichweite.....	25
c Anspruch auf Wertermittlung.....	26
2.4 Form der Aufklärung oder Recht auf Vorlage von Belegen.....	26
2.5 Verletzung des Anspruchs	26
3. Auskunftsanspruch aus § 2314 BGB gegen die Erben.....	28
3.1 Aktivlegitimation	28
a Pflichtteilsberechtigte Nichterben	28
b Pflichtteilsberechtigte Erben und Nacherben.....	29
3.2 Passivlegitimation	31
3.3 Umfang des Anspruchs.....	31
a Anspruch auf Information.....	31
aa Bestandteile des Anspruchs	31
ab Form.....	33
ac Recht auf Anwesenheit des Informationsgläubigers	35
b Anspruch auf Wertermittlung.....	35
3.4 Recht auf Vorlage von Belegen	37

3.5 Verletzung des Anspruchs	38
4. Anspruch auf Belegvorlage aus § 810 BGB?.....	38
5. Informationsanspruch gegenüber Erben aus § 2027 BGB.....	39
6. Informationsanspruch gegenüber Erben aus § 2028 BGB.....	39
7. Auskunftsanspruch des Erben gegen den Testamentsvollstrecker.....	39
8. Gesetzlich ausdrücklich geregelte Informationsansprüche der Nach- gegenüber den Vorerben	40
8.1 Anspruch auf Erstellung eines Nachlassverzeichnisses nach § 2121 Abs. 1 BGB.....	40
8.2 Auskunftsanspruch nach § 2130 Abs. 2 BGB	43
8.3 Informationsanspruch nach § 2127 BGB.....	43
a Voraussetzungen	43
b Umfang des Anspruchs.....	44
c Wiederholbarkeit des Auskunftsbegehrens	45
8.4 Wegbedingung der Auskunftspflichten nach § 2136 BGB.....	45
9. Auskunftsansprüche aus Treu und Glauben gemäss § 242 BGB.....	45
9.1 Allgemeine Voraussetzungen	45
a Rechtliche Sonderverbindung.....	45
b Feststehender Leistungsanspruch.....	46
c Unverschuldete Ungewissheit über die Rechtsposition.....	47
d Möglichkeit und Zumutbarkeit der Auskunftserteilung.....	47
e Subsidiarität der Auskunftsklage aus Treu und Glauben	48
9.2 Fallgruppen zur Auskunftsklage aus § 242 BGB.....	48
a Ansprüche zwischen Miterben	48
b Ansprüche der Erben gegen am Erbgang beteiligte Behörden.....	49
c Ansprüche der Vermächtnisnehmer	49
III. Rechtsvergleichende Gegenüberstellung.....	50
1. Auskunftsanspruch von Erben ohne Pflichtteil gegenüber Miterben	50
2. Zeitliche Beschränkung des Auskunftsanspruches.....	52
3. Informationsrecht der Erben gegenüber Behörden	53
4. Form der Aufklärung	54
5. Anspruch auf Wertermittlung nach Schweizer Recht?	54
6. Stellung des Pflichtteilsberechtigten	57
7. Auskunftsanspruch aus Treu und Glauben in der Schweiz am Beispiel des Vermächtnisnehmers	60
8. Informationsrecht des Nacherben gegenüber dem Vorerben in der Schweiz.....	61

B	Erbrechtliche und vererbte Informationsansprüche gegenüber Dritten	65
I.	Schweizer Recht	65
	1. Unterscheidung von erbrechtlichen und ererbten Auskunftsrechten	65
	2. Auskunftsrechte gegen durch lebzeitige Zuwendungen Begünstigte	65
	2.1 Auskunftsansprüche gegenüber Schenkungsempfängern	65
	2.2 Auskunftsansprüche im Zusammenhang mit Stiftungen	66
	a Informationsanspruch gegen die Stiftung selbst	66
	b Informationsanspruch gegen die Begünstigten	67
	c Auskunftsansprüche gegen Erben und Dritte über das Stiftungsvermögen	68
	3. Auskunftsansprüche gegen den Erbschaftsbesitzer bzw. den Hausgenossen	69
	4. Auskunftsanspruch gegenüber Banken	69
	4.1 Anspruchsgrundlagen	69
	a Bei Vertragsbeziehung zwischen dem Erblasser und der Bank	69
	b Bei bloss wirtschaftlicher Berechtigung des Erblassers	70
	4.2 Klagelegitimation und Inhalt des Auskunftsanspruches	74
	4.3 Ausschluss der vertraglichen und gesetzlichen Auskunftsansprüche aufgrund des Bankkundengeheimnisses	75
	a Schutz höchstpersönlicher Angelegenheiten des Erblassers	75
	b Auskunftspflicht bei Geheimhaltungswillen des Erblassers bezüglich nicht höchstpersönlicher Informationen	78
	c Bedeutung des Bankkundengeheimnisses Dritter	80
	d Stellenwert des Bankkundengeheimnisses bei bloss wirtschaftlicher Berechtigung des Erblassers	81
	4.4 Gemeinschaftskonto mit Erbenausschlussklausel	81
	5. Informationsansprüche von und gegen Steuerbehörden	84
	6. Auskunftsanspruch gegen an Berufsgeheimnisse gebundene Dritte am Beispiel des Anwalts und des Arztes	86
	6.1 Informationsanspruch gegenüber Anwälten	86
	6.2 Informationsanspruch gegenüber Ärzten	89
	7. Fallübergreifender Lösungsansatz bei ausgewogener Interessenslage	90
	8. Reformbestrebungen	93
	8.1 Der neue Informationsanspruch nach Art. 601a VE-ZGB	93
	a Kritik an der Aktivlegitimation am Beispiel des Nacherben und des Vermächtnisnehmers	94
	b Auskunft bei wirtschaftlicher Berechtigung des Erblassers	96

c	Erbausschlussklausel	96
d	Zwingender Charakter von Art. 601a VE-ZGB.....	96
e	Ausschluss des Berufsgeheimnisses	97
f	Unklare Verhältnisse.....	98
2.2	Ausdehnung des Anwendungsbereiches von Art. 618 ZGB durch Änderung von Art. 617 ZGB?.....	98
II.	Deutsches Recht	99
1.	Auskunftsrechte gegen durch lebzeitige Zuwendungen Begünstigte	99
1.1	Ansprüche der Pflichtteilsberechtigten gegen den Beschenkten	99
1.2	Ansprüche der Nacherben gegen den Schenkungsempfänger	101
1.3	Auskunftsansprüche im Zusammenhang mit Stiftungen	101
a	Informationsanspruch gegen die Stiftung	101
b	Informationsanspruch gegen Begünstigte	102
c	Auskunftsansprüche gegen Erben und Dritte über das Stiftungsvermögen.....	102
2.	Anspruch gegenüber dem Erbschaftsbesitzer und dem Hausgenossen des Erblassers	103
2.1	Auskunftsanspruch gegen den Erbschaftsbesitzer nach § 2027 BGB	103
a	Aktiv- und Passivlegitimation.....	103
b	Umfang der Auskunft	104
c	Form der Informationserteilung.....	105
2.2	Auskunftsanspruch gegen den Hausgenossen nach § 2028 BGB	105
a	Aktiv- und Passivlegitimation.....	105
b	Umfang der Auskunft	106
c	Form der Informationserteilung.....	106
3.	Auskunftsanspruch gegenüber Banken	107
3.1	Anspruchsgrundlage und Aktivlegitimation.....	107
3.2	Umfang des Auskunftsrechts	108
3.3	Geheimhaltungspflicht der Bank.....	108
4.	Informationsansprüche gegen Steuerbehörden	110
5.	Auskunftsanspruch gegenüber an Berufsgeheimnisse gebundene Dritte am Beispiel des Anwalts und des Arztes.....	112
III.	Rechtsvergleichende Gegenüberstellung.....	113
1.	Auskunftsanspruch des Nacherben gegen den vom Vorerben Beschenkten	113
2.	Auskunftsanspruch gegen den Erbschaftsbesitzer	114
3.	Informationsanspruch gegen den Hausgenossen in der Schweiz?	115
4.	Vererbbbarkeit des Berufsgeheimnisses.....	116

5. Stellung des Pflichtteilsberechtigten	118
6. Deutsche Regelungsdichte: ein Vorteil?	119
C Durchsetzung der Informationsansprüche.....	123
I. Schweizer Recht	123
1. Materiellrechtlicher vs. prozessrechtlicher Informationsanspruch.....	123
2. Durchsetzung mittels Klage.....	125
2.1 Singuläre Leistungsklage	125
a Zuständigkeit und anwendbares Recht	125
aa Binnenverhältnis	125
ab Internationales Verhältnis	125
b Streitwert der Auskunftsklage	126
c Parteien.....	127
d Beweisrechtliche Probleme bei der Durchsetzung der Informationsansprüche.....	127
e Vollstreckung.....	129
2.2 Stufenklage.....	130
a Vor- und Nachteile der Stufenklage.....	130
b Probleme bei Auseinanderfallen des Gerichtsstandes für Erbschaftsangelegenheiten und vertragliche Auskunftsrechte.....	131
3. Rechtsschutz in klaren Fällen	132
4. Durchsetzung als vorsorgliche Massnahme.....	133
5. Erfüllung der Auskunftspflicht.....	134
6. Bedarf nach rechtzeitiger Erbbescheinigung	135
7. Informationsbeschaffung im Wege der vorsorglichen Beweisführung.....	136
II. Deutsches Recht und Rechtsvergleich	138
1. Prozessrechtlicher Informationsanspruch	139
1.1 Allgemeines	139
1.2 Spezielle Fallkonstellation.....	141
2. Durchsetzung als Klage.....	142
2.1 Singuläre Leistungsklage.....	142
a Zuständigkeit und anwendbares Recht	142
aa Binnenverhältnis	142
ab Internationales Verhältnis.....	142
b Streitwert der Auskunftsklage	145
c Beweisrechtliches	147
d Vollstreckung.....	147

2.2 Stufenklage.....	148
3. Durchsetzung als einstweilige Verfügung.....	148
4. Bedarf nach rechtzeitiger Erbscheinigung	149
5. Informationsbeschaffung im Vorfeld erbrechtlicher Verfahren durch selbständige Beweisverfahren	150
6. Probleme bei der Durchsetzung von Auskunftsansprüchen am Beispiel von liechtensteinischen Stiftungen.....	153
Zusammenfassende Schlussbetrachtung.....	157